

Klimaschutz über den Dächern Hannovers

Eidechsen sonnen sich auf Kies, Bienen umschwirren den wilden Thymian und hin und wieder schaut ein Eisvogel vorbei, um im Becken nach Fischen zu jagen. Klingt nach ländlicher Idylle? Weit gefehlt: Dieses Biotop befindet sich mitten in Hannover-Ricklingen, auf den begrünten, rund 1000 Quadratmeter umfassenden Dächern der Dachdeckerfirma Ewald, gelegen zwischen einem Betriebshof und einem Bahndamm, auf dem regelmäßig ICEs vorbeirauschen.

Dachdeckermeister Jörg Ewald ist seit 32 Jahren in seinem Beruf tätig und führt das Familienunternehmen in dritter Generation. Seit ebenso langer Zeit baut er neben herkömmlichen Dächern auch Gründächer – quasi als Autodidakt, denn Schulungen gab es in diesem Bereich lange Jahre nicht. „Ich will herausfinden, was geht“, sagt er. Unterstützt wird der selbsterklärte „Dachgärtner und Solarier“ dabei von seiner Frau Silke Ewald, die als Bauingenieurin die Begrünungsprojekte inklusive Ausführung, Machbarkeit und Statik betreut.

Vielfältige Möglichkeiten

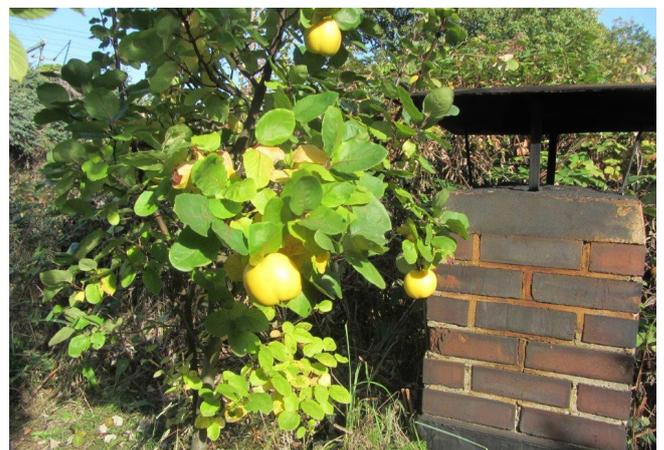
„Grundsätzlich lässt sich jedes Dach begrünen“, wissen die beiden, „sogar Vertikalbegrünungen sind möglich.“ Mit deutlich weniger Aufwand gelingen allerdings Gründächer bis zu einer Dachneigung von 20 Grad: „Die Voraussetzung ist grundsätzlich, dass das Dach und die Abdichtung wurzelfest sind und dass die statischen Voraussetzungen stimmen. Zudem muss die Dachrandaufkantung, die sogenannte Attika, hoch genug sein“, erklärt Jörg Ewald. Was die Bepflanzung betrifft, so können die Kunden von einfachen Bodendeckern, sogenannten Sukkulenten, über mediterrane



Kräuterwiesen bis hin zu „Essbaren Dächern“ oder Grasdächern wählen, vorausgesetzt die Statik des Gebäudes spielt mit.

Quittenernte vom Dach

Auf den Dächern des Firmengeländes in Ricklingen befinden sich all diese Aufbauten und Möglichkeiten an einem Ort vereint. So verfügt das Dach des Bürogebäudes über eine fünf bis 30 Zentimeter hohe Substratschicht, so dass sich dort neben einem Quittenbaum auch mehrere Eschen angesiedelt haben – umrankt von Brombeeren und Wildkräutern. Über dem Materiallager ist der Schichtaufbau aus statischen Gründen nur fünf Zentimeter hoch, aber hier befindet sich ein großes Hochbeet, in dem die Ewalds im Sommer Gemüse ziehen. Das habe die Statik an dieser Stelle erlaubt, betont Silke Ewald. Hinter dem Hochbeet ragt ein



Förderprogramm „Begrüntes Hannover“

Weil Gründächer für den Klimaschutz unverzichtbar sind, hat die Stadt Hannover mit der BUND-Kreisgruppe Region Hannover und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) das Projekt „Mehr Natur in der Stadt: Dach- und Fassadengrün in Hannover“ ins Leben gerufen. Für Fassadenbegrünungen stehen Haus- und Grundeigentümer*innen, Wohnungsgenossenschaften und Baugemeinschaften Förderungen bis zu 3.500 Euro zur Verfügung, für Dachbegrünungen und Entsiegelungsmaßnahmen bis zu 10.000 Euro. Das Förderprogramm endet am 31. Dezember 2020; Anträge können noch bis zum 30. September 2020 eingereicht werden. www.begruenteshannover.de



Satteldach hervor, dessen Neigung bei rund 25 Grad liegt – und das bis zur halben Höhe mit Sedumsprossen, dem klassischen Gründachgewächs, berankt ist.

Bunte Sumpflandschaft im Regenbecken

Die Königsklasse der Gründach-Möglichkeiten ist in Ricklingen ebenfalls zu bestaunen: Hier haben die Ewalds ein 24 Meter langes Retentionsbecken zwischen zwei kleineren Schrägdächern erschaffen, dessen Boden mit einer bituminösen Abdichtungsbahn versehen ist. Eine üppige Pflanzenwelt aus Sumpfpflanzen, Gräsern und Sedum ist entstanden, die tatsächlich hin und wieder von einem Eisvogel besucht wird. Das Becken nimmt, gerade bei starken Regenfällen, größere Mengen Wasser auf. Ein Abfluss leitet das Restwasser in einen vorhandenen Versickerungsschacht in den Garten und entlastet damit die Kanalisation.

Klima im Kleinen und Großen verbessern

Für Silke und Jörg Ewald haben Gründächer nur Vorteile: Zum einen schaffen sie gerade in den Städten wertvolle Biotope für Mensch und Tier. Das ist in Zeiten, in denen der Wohnraum knapp wird und Freiflächen vielfach für neue Wohngebäude weichen müssen, ein wichtiger Ausgleich. Zudem filtern begrünte Dächer Schadstoffe, speichern Regenwasser und geben es über die Verdunstung wieder ab. Deshalb wirken sie temperatursenkend und verbessern das lokale Kleinklima.

Finanziell interessant sind grüne Dächer auch dadurch, dass Hauseigentümer die Niederschlagswasserentgelte sparen und dass sie durchschnittlich erst nach 40 Jahren er-

neuert werden müssen, herkömmliche Flachdächer aber bereits nach 15 bis 25 Jahren, sagt Jörg Ewald: „Und sie dämmen in dieser Zeit sehr wirkungsvoll das Gebäude: Im Winter fungieren sie minimal als Wärmedämmung, im Sommer kühlen sie die Gebäude – und das gänzlich ohne Strom, wie eine Klimaanlage.“

Einladung zum Offenen Gründach

Der Betrieb lädt am 14. Juni 2020 von 11 bis 18 Uhr zum „Offenen Gründach“ auf das Firmengelände nach Ricklingen, Im Lämpchen 19, ein. Hier können Interessenten sich vor Ort und beim Ewald-Team persönlich informieren, Gründächer begehen und essbare Dächer in Augenschein nehmen. ■

INFORMATIONEN

www.ewaldbedachungen.de

Anzeige

Holzhackschnitzel und Rindenmulch aus regionalem Rohstoff für Ihre Gartengestaltung

Unsere Hackschnitzel eignen sich hervorragend zur Beetabdeckung und kreativen Formung Ihrer Grünanlage rund ums Haus und sind unkraut-hemmend, lange haltbar, stoßdämpfend auf Gartenwegen und Spielflächen für Kinder, haben wärmende Eigenschaften und verhindern das Austrocknen des Bodens.



Wir führen Hackschnitzel in den Größen 10-60 mm aus Hartholz, in 10-35 mm aus Nadelholz und Rindenmulch in feiner Absiebung in 0-10 mm. Die Hackschnitzel gewinnen wir aus dem Restholz unserer Kaminholzproduktion, kein Baum muss extra gefällt werden – Holz aus dem Großraum Hannover, kurze Wege und regionaler Rohstoff!

Eine Abholung in Hannover-Anderten ist ganzjährig möglich.

Gerne liefern wir Ihnen die Hackschnitzel ab einer Mindestmenge von 3 Kubikmeter auch in loser Form an, fragen Sie dafür nach unseren günstigen Lieferkosten.

BRENNHOLZ-FRIEDRICH

Inh. René Friedrich

Kaminholz • Holzbriketts • Holzpellets • Holzhackschnitzel

Lohweg 46 E • 30559 Hannover • Telefon (0511)260 64 01
info@brennholz-friedrich.de • www.brennholz-friedrich.de

